

Zwölf neue Minis für Geisenfeld



Am vergangenen Sonntag wurden zwölf neue Ministrantinnen und Ministranten feierlich in die Schar der „Geisenfelder Minis“ aufgenommen. Beim Familiengottesdienst, der musikalisch von der Musikgruppe „Um Himmels willen“ gestaltet wurde, durften die „Neuen“ zum ersten Mal im Ministrantengewand dabei sein und auch schon ein wenig mitwirken.

Thematisch stand im Zentrum der Messfeier das Wort aus dem 1. Petrusbrief „Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen“. Anhand einer Kirche aus bunten Bausteinen zeigte Gemeindeassistentin Maria Sanders auf, dass die Gemeinschaft der Kirche viele kleine lebendige Steine braucht, damit sie stabil, bunt und vielfältig sein kann. Damit gemeint sind Menschen, die sich engagieren und auf diese Weise aktiv an der Kirche Gottes mitbauen. Zu diesen lebendigen Steinen dürfen sich nun auch die neuen Ministrantinnen und Ministranten zählen. Als Zeichen ihrer Bereitschaft zum Dienst am Altar bauten sie mit ihrem persönlichen Stein die Kirche aus Bausteinen weiter.

Anschließend segnete Stadtpfarrer Dr. Andreas Ring die „Neuen“ für Ihren Dienst am Altar und überreichte ihnen eine Ministrantenplakette, die sie bei ihrem Dienst tragen werden.

Neu in die Schar der „Geisenfelder Minis“ aufgenommen wurden: Julius Deml, Tim Hadwiger, Marie Komprecht, Hanna Meyer, Mona Lachermeier, Veronika Schlicht, Magdalena Schubert, Fabian Moser, Fabian Floßmann, Luisa Jokel, Maximilian Schlagbauer und Franziska Dittmar.

Begleitet und auf den Ministrantendienst vorbereitet werden die jungen Christinnen und Christen von den Gruppenleiterinnen Veronika und Franziska Bogenrieder, Anna Klose und Marianne Schubert.